

## **Benno Schachtner**

Der 28 jährige Countertenor Benno Schachtner wurde beim XVIII. Internationalen Bachwettbewerb Leipzig im Fach Gesang (als erster Countertenor in der Geschichte des Wettbewerbes) „Bachpreisträger“ und mit dem Orchesterpreis ausgezeichnet.

In der Spielzeit 2013/2014 folgen neben weiteren Opernengagements am Theater Erfurt, den Schlossfestspielen Sanssouci Potsdam und der Staatsoper Berlin, Konzerte u.a. in der Konzerthalle Frankfurt/Oder, dem Konzerthaus Berlin, der Frauenkirche Dresden, eine Europatournee mit dem Helsinki Barockorchester unter Leitung von René Jacobs und beim internationalen Bachfest in Leipzig mit dem Thomanerchor mit Thomaskantor Georg Christoph Biller. Ab Sommersemester 2014 erhält er einen Lehrauftrag für Barockgesang an der Hochschule für Musik Detmold.

In der Spielzeit 2012/2013 war er am Staatstheater Braunschweig in Händels Oratorium „Saul“ und am Theater Erfurt in der Titelpartie in Händels „Giulio Cesare“ zu hören.

1984 in Illertissen (Bayern) geboren erhielt er schon von Kindheit an Gesang, Klavier und später auch Orgelunterricht. Von 2004 bis 2010 studierte Benno Schachtner an der Hochschule für Musik in Detmold kath. Kirchenmusik und war ab 2007 Assistent seines Orgellehrers Prof. G. Weinberger. Bis heute ist der an der Hochschule für Musik Detmold als Chormanager der Barockakademie (kleines Auswahlensemble von Gesangstudenten) tätig.

Von 2009 bis 2012 studierte er (zunächst in Detmold) Gesang bei Prof. H. Eckels und führte diese Ausbildung im Studiengang Master an der Hochschule für Alte Musik, der „Schola Cantorum Basiliensis“, bei Prof. U. Messthaler fort.

Bereits kurz nach Beginn seines Gesangsstudiums, sang er am Landestheater Detmold die Titelpartie in Händels Oper „Orlando“. Zahlreiche Laudationen folgten, darunter von Kritikern die Nominierung zum „besten Nachwuchssänger“ in Nordrhein-Westfalen 2010. Nach Engagements am Theater Erfurt und bei den Festwochen für Alte Musik in Innsbruck sang Benno Schachtner in der Spielzeit 2011/2012 an der Staatsoper Berlin unter René Jacobs in Emilio de Cavalieri's Oratorium „Rappresentatione de anima et di corpo“.